

Angeli, et vocatus Innocentius. Honorio autem iam defuncto, electus est alter, Petrus Leonis¹ principis de castello Crescentis² filius, et vocatus est Anacletus. Innocentius expulsus venit Galliam, et post aliquod tempus per Lotharium imperatorem reductus Lateranum, non multo post repulsus est ad Pisas³. Anacletus remansit Rome et circum ea loca⁴.

Damit schliesst auch diese Hs.; das letzte Drittel von fol. 71, die Rückseite und zwei weitere, nicht gezählte Blätter sind nicht beschrieben worden.

L ist wie C eine Kompilation, in der mehrere Vorlagen recht äusserlich zusammengeschweisst sind; der Vergleich beider Hss. gestattet es, die einzelnen Bestandteile mit grösserer Sicherheit von einander zu scheiden, als es bei der Kenntnis nur einer von ihnen möglich wäre. L zerfällt in drei Hauptstücke: den Liber Pont. (I) bis auf Stephan II., dann den L mit C gemeinsamen Abschnitt, der selbst bereits aus verschiedenen Quellen zusammengearbeitet ist (II), endlich an dritter und letzter Stelle eine oberflächlich mit dem Schlusse des zweiten Teils vereinigte Papstgeschichte (III) von Paschalis II. bis zum Schisma zwischen Innocenz II. und Anaklet II. Die L eigentümlichen Teile I und III bedürfen nur weniger Worte. Für den am Anfang der Hs. stehenden eigentlichen Liber Pont. genügt es an die Feststellung zu erinnern, dass hier ein durch Streichungen vielfach verkürzter Text der 2. Hss.-Klasse Mommsens vorliegt, genauer ein Verwandter und wahrscheinlich ein Abkömmling der aus Beauvais stammenden Pariser Hs. n. 2769. Wann und durch wen die Abschrift nach England gekommen ist,

Hist. Nov. I, 453 (SS. X, 484; Stubbs II, 531): 'sparsus est etiam rumor in plebem, quod adhuc Honorius spiraret et ita fieri praeceperet', und den sich dort anschliessenden Brief des Kardinals Peter von Porto. Vgl. Anselm von Gembloux, SS. VI, 383, und Mühlbacher, Die streitige Papstwahl des Jahres 1130, 1876, S. 104. 1) Richtiger: 'Petrus Petri Leonis filius'; doch schreiben die Zeitgenossen auch sonst häufig einfach Petrus Leonis, indem Pierleoni bereits Familienname wird (vgl. Fedele a. a. O. p. 410 f.), so auch Wilhelm von Malmesbury a. a. O.: 'filius Leonis Romanorum principis'. 2) Statt 'Crescentii', wie auch sonst bei Zeitgenossen. 3) Im Herbst 1133. Innocenz blieb in Pisa, bis ihm der zweite Romzug Lothars 1137 die Rückkehr nach Rom ermöglichte. 4) Vgl. Robert von Torigni a. 1130 (SS. VI, 489; ed. Howlett, Chronicles of the reigns of Stephen, Henry II. and Richard I., Bd. IV, 117): 'Remansit autem Anacletus in Urbe propter fratres suos, qui erant viri potentes et habebant principatum castelli Crescentionis. Innocentius vero ad Cismontanos transiit'.